

Zeitschrift:	Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber:	Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band:	12 (1891)
Heft:	22
Artikel:	Spezialgeschäft zur Lieferung von Material und Werkzeug für den Knabenarbeitsunterricht
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-257997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Unterricht in Cartonnage-Arbeiten musste leider für alle 4 Abteilungen auf Wochen-Abende je 5—7 Uhr verlegt werden. Der Unterricht in Kerbschnitt (2 Abteilungen) dagegen wurde erteilt Samstag nachmittags von 2—4 Uhr und Sonntag vormittags von 8—10 Uhr. Derjenige in Hobelbank-Arbeiten (ebenfalls 2 Abteilungen) Montags und Samstags, je nachmittags von 2—4 Uhr.

Als Unterrichtslokal war abermals von der löbl. Schulpflege in verdankenswertester Weise ein Lehrzimmer im Parterre des Mühlebach-Schulhauses eingeräumt worden, sowie für die Hobelbank-Arbeiten die Turnhalle daselbst. Hoffentlich wird es möglich, mit Eröffnung eines nächsten VI. Kurses dem Knaben-Arbeitsunterrichte ein besonderes Zimmer zur ausschliesslichen Benutzung einzuräumen, wie dies in Enge und Zürich der Fall ist.

Mit grosser Befriedigung ist ferner zu konstatiren, dass die Tit. Gemeindsschulpflege den Beitrag an unser Institut pro 1890/91 auf Fr. 400. — erhöht und damit abermals einen Schritt näher getan hat der gänzlichen Übernahme des Institutes durch die Gemeinde. Hoffen wir, dass letzteres im Interesse der heranwachsenden Jugend unserer Gemeinde in nicht allzu ferner Zeit geschehen und Riesbach damit in die Reihe derjenigen Gemeinwesen treten möge, welche die Bedeutung dieses Erziehungsmittels voll und ganz erkennen und demgemäß berücksichtigen, gleich Enge u. a. O.

(Schluss folgt.)

Literarisches.

Wanderungen durch das heilige Land von Dr. Konrad

Furrer, Professor der Theologie und Pfarrer am St. Peter in Zürich. In 10 Lieferungen zu 1 Franken. Mit zahlreichen Illustrationen und drei Karten. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Lieferung 6 erscheint soeben.

Der gelehrte Verfasser der «Wanderungen durch das heilige Land» hat sich längst den Ruf eines der besten Kenner Palästina's erworben. Anschaulich, pietätsvoll und doch streng wahrheitsgetreu schildert er, der mit dem Wanderstab in der Hand Palästina nach allen Richtungen zu Fuss durchwandert hat, die Stätten unserer Verehrung, die klimatischen Verhältnisse des Landes, sowie Sitten und Gebräuche des Volkes, die in so manchen Stücken uns an diejenigen erinnern, welche wir aus den heiligen Schriften kennen. Einen besonderen Vorzug des Buches, das hier in zweiter vermehrter und besserter Auflage vorliegt, bildet der freundliche und warme Ton, in welchem es geschrieben ist. Es unterscheidet sich hierin wesentlich von der oft trockenen, eintönigen Art mancher Erzeugnisse der Reiseliteratur. Das überdies mit prächtigen Illustrationen versehene Buch darf bestens empfohlen werden. Wir empfehlen dieses Werk zur Anschaffung besonders in Lehrerbibliotheken.

Mitteilungen über den Stand des Arbeitsunterrichts im Winter 1891/92.

	Beginn.	Schüler.	Klassen.	Unterrichtsstunden per Woche	Unterricht.
St. Maria, Engadin	Okt.	12	1	4	{ Cartonnage u. Hobelbankarbeiten.
Sent, Engadin	Nov.	20	2	4	Kerbschnittarbeiten.
Chur	Nov.	56	6	4	{ Cartonnage u. Hobelbankarbeiten.
Stans	Okt.	14	2	2	{ Kerbschnittarbeiten und Modellieren.
Linthal	Nov.	12	1	3	Cartonnage.
Hirslanden (Zürich)	Nov.	18	2	4	Kerbschnittarbeiten.
Riesbach-Zürich	Okt.	220	13	4	{ Cartonnage, Hobelbank- und Kerbschnittarbeiten.
Enge	Okt.	56	5	4	{ Cartonnage, Hobelbankarbeiten und Laubsägen.
Zürich	Okt.	127	7	4	{ Cartonnage und Kerbschnittarbeiten.
Hottingen	Okt.	64	4	4	Cartonnage.
Oberstrass	Okt.	25	2	4	Cartonnage.
Winterthur	Okt.	81	5	4	{ Cartonnage und Kerbschnittarbeiten.
Horgen	Okt.	40	3	4	{ Cartonnage und Kerbschnittarbeiten.
Basel:					
a. Handarbeitsschulen für Knaben	Okt.	520	31	4	{ Cartonnage, Hobelbank- und Kerbschnittarbeiten.
b. Lukasschulen	Okt.	150	9	4	{ Laubsägen, Cartonnage, Hobelbank- und Schneiderarbeiten.
c. Werkstätte für Schulknaben	Sept.	32	3	4	{ Cartonnage, Hobelbank- und Kerbschnittarbeiten.
Bern:					
Stadt	Okt.	267	31	4	{ Cartonnage, Hobelbank- und Schneidearbeiten.
Hofwil, Seminar	Okt.	60	4	4	Cartonnage u. Holz.
Glarus	Okt.	16	1	2	Cartonnage.

Besten Dank den werten Mitgliedern unseres Vereins, welche uns obige Mitteilungen auf unsere in letzter Nummer ausgesprochene Bitte hin zukommen liessen. Hoffentlich werden nun andere mit ihren Angaben auch nicht zurückbleiben und daher eine Zusammenstellung der Verbreitung des Arbeitsunterrichtes in der Schweiz pro Winter 1891/92 im Interesse aller möglich sein.

Spezialgeschäft zur Lieferung von Material und Werkzeug für den Knabenarbeitsunterricht.

Seit Jahren fühlte man das Bedürfnis, Material und Werkzeug für den Knabenarbeitsunterricht von einem Geschäft beziehen zu können, das sich ausschliesslich mit diesen Artikeln abgibt. Mit Vergnügen können wir mitteilen, dass nun in Basel ein solches Geschäft im Entstehen begriffen ist. Herr à Wengen Sohn, Elsässerstrasse, wird vom nächsten Jahre an alles, was eine Arbeitsschule nötig hat, liefern können. Schon jetzt ist er in der Lage, zugesetztes Material für den Kerbschnittunterricht nach den Vorlagen vom Kurs zu Chaux-de-Fonds, sowie nach eingesandten Zeichnungen auf Bestellung hin innert 8 Tagen zu möglichst billigem Preise liefern zu können. Da er hauptsächlich dadurch manchem Kollegen wird dienen

können, machen wir schon jetzt auf sein Geschäft aufmerksam. Eine Preisliste über die von ihm gehaltenen Artikel soll in einer der nächsten Nummern des «Pionier» im Inseratenteil erscheinen.

Briefkasten.

St. in L. und B. in S. Die amtliche Bescheinigung über die Teilnahme am Kurse in La Chaux-de-Fonds ist von der Erziehungsdirektion Neuenburg den kantonalen Erziehungsbehörden zuhanden der betreffenden Kursteilnehmer zugesandt worden. Fragen Sie doch bei Ihrer Erziehungsdirektion an.

J. N. in H. Als Antwort auf Ihre Frage bezüglich der Einrichtung einer Schreinerwerkstätte teilen wir Ihnen mit, was Herr Mosset in seinem Bericht über seine Lehr-tätigkeit am Kurse zu La Chaux-de-Fonds in dieser Hinsicht sagt:

Outilage.

Un des plus grands obstacles à l'introduction des travaux manuels dans les classes de garçons c'est l'outillage.

On recule devant les frais de première installation. Voyons quelles modifications pourraient être apportées à la situation actuelle.

Si l'organisation de nos cours présente, au point de vue de l'outillage, un exemple de ce que doit être celui d'une classe, nous aurons fait beaucoup pour faciliter l'introduction de cet enseignement dans les petits localités.

Partant du principe qu'un bon outil vaut mieux que deux mauvais ou inutiles, qu'il doit y avoir une place pour chaque outil et que chaque outil doit avoir sa place; nous dirons qu'il est toujours possible de limiter ces outils à un nombre très restreint, sans nuire à la bonne marche du travail; à condition toutefois qu'ils soient de bonne qualité et bien répartis.

Ces outils seront, suivant leur importance, de 1^{re}, de 2^{me}, de 3^{me} et de 4^{me} ordre. Ainsi on aura un outil de 4^{me} ordre pour 10 établissements et plus; un de 3^{me} ordre pour 5 établissements; un de 2^{me} ordre pour 2 établissements et un de 1^{re} ordre pour chaque établissement.

D'après les principes ci-dessus, voici l'outillage qui serait suffisant pour 10 établissements et plus; il pourrait encore être restreint pour nos écoles de campagne.

10 établissements munis de 2 crochets, d'un valet ou d'une presse											
Outils pour chaque établi et numérotés de même											
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1	Stossrade										
1	Absezsäge										
1	Raabbank										
1	Doppelhobel										
1	Meter										
1	Zirkel										
1	Anschlag										
1	Reissohle										
1	Streichmass										
1	Ziehklinge										
1	Hammer										
1	Klöpfel										
1	halbrunde Feile										
1	Feilkuppe 10/40										
3	Meisselv. 3,6 u. 15 mm										
1	Gehrwickel										
1	Schweifäge										
1	Faustsäge										
1	Schraubenzieher										
2	Gehrwickel										
2	Schniegen										
2	Bohrwinden										
2	Zangen										
2	Gratsägen										
2	Krahnsägen										
1	Schränkeisen										
1	Sägefeile										
1	Kehlhobel										
1	Doppelhuthobel										
1	Sehrophobel										
1	Schleifstein										
1	Ölstein										
1	Leimtopf										
Werkzeug für jede Hobelbank nach den Hobelbänken nummert											